

Gicht – mehr als nur ein schmerzender Zeh!

Der Grillabend mit Freunden war so gemütlich! Ein paar Bier, Bratwurst und es wurde viel gelacht! In der Nacht folgte hingegen der schlimmste Schmerz, den er bis dahin kannte...

So oder so ähnlich erleben Menschen ihren ersten Gichtanfall. Ein unbeschreiblicher Schmerz, der sich innerhalb kürzester Zeit entwickelt. Wenn daraufhin die Akuttherapie die gewünschte Linderung bringt, blenden die Betroffenen oftmals den Rat von Arzt und Apotheker aus, auch an eine dauerhafte Therapie ihrer erhöhten Harnsäurewerte zu denken. Dabei ist die Gicht weit mehr als ein plötzlich und kurzfristig auftretendes, schmerzhaftes Ereignis. Zum einen tritt die Gicht mit ihrer Hyperurikämie nur selten alleine auf, sondern ist vergesellschaftet mit weiteren Faktoren des metabolischen Syndroms: Bluthochdruck, Hypercholesterinämie, Übergewicht und Diabetes. So müssen die Therapieentscheidungen auch diese Faktoren berücksichtigen. Zum anderen ist die Gicht mehr als ein entzündetes Gelenk. Uratablagerungen können zu dauerhaften Gelenkschäden führen und als Risikofaktor für Herz-Kreislaufkrankungen und eine nachlassende Nierenfunktion angesehen werden. Die Hauptaufgaben für uns in der Apotheke sind, den Patienten über seine Krankheit, die eingesetzten Therapeutika sowie die Anpassung seines Lebensstils aufzuklären. An einem Patientenbeispiel wird auf diese Punkte im Rahmen des Seminars eingegangen, um mehr Wissen und Sicherheit im Umgang mit Gichtpatienten zu erreichen.



Kai Girwert